

(1647—1) Nr. 4275.

**Zweite exec. Feilbietung.**

In der Executionsfache des Johann Zidar von Drog gegen Anton Spilar von Großpresta peto. 67 fl. 92 kr. c. s. e., hat es bei der mit Bescheid vom 30ten März 1874, Z. 2180, auf den

1. August l. J.,

früh 10 Uhr, hiergerichts anberaumten zweiten exec. Feilbietung der Realität Kets.-Nr. 34, pag. 91, ad Grundbuch St. Martin, das Verbleiben.

R. l. Bezirksgericht Littai, am 2ten Juli 1874.

(1612—1) Nr. 13054.

**Erinnerung**

an den unbekannt wo befindlichen Eduard Reifinger von Laibach.

Vom k. k. städt.-beleg. Bezirksgerichte Laibach wird dem unbekannt wo befindlichen Eduard Reifinger von Laibach bekannt gemacht:

Es habe wider ihn Anton Butara von Laibach unterm 9. Juli 1874, Zahl 13054, die Klage auf Zahlung per 95 fl. sammt Anhang hiergerichts eingebracht, worüber zum summarischen Verfahren die Tagsetzung auf den

20. Oktober 1874,

vormittags 9 Uhr, hiergerichts mit dem Anhang des § 18 der Allerb. Entschlie-ßung vom 18. Oktober 1845 angeordnet worden ist.

Der Geklagte wird dessen zu dem Ende erinnert, daß er allenfalls zu rechter Zeit selbst erscheinen oder inzwischen dem aufgestellten Curator Herrn Dr. Rudolf, Advocaten in Laibach, seine Rechtsbehelfe an die Hand zu geben, oder auch sich selbst einen anderen Bevollmächtigten zu bestellen und dieselben Gerichte nachhelfen zu lassen habe und überhaupt im rechtlichen Wege einschreiten wissen möge.

Laibach, am 10. Juli 1874.

(1617—1) Nr. 5467.

**Executive Realitäten-Versteigerung.**

Vom k. k. Bezirksgerichte Mötting wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen der k. k. Finanzprocuratur, in Vertretung des h. Aarars und Grundentlastungsfondes, die exec. Versteigerung der dem Franz Mathias Matešić von Rodovič Nr. 20 gehörigen, gerichtlich auf 960 fl. geschätzten, im Grundbuche der D. R. D. Commenda Mötting sub Kets. Nr. 52 1/2, Exec.-Nr. 16, ad Steuergemeinde Rodovič vorkommenden Realität bewilligt und hiezu drei Feilbietungs-Tagsetzungen, und zwar die erste auf den

1. August,

die zweite auf den

1. September

und die dritte auf den

2. Oktober 1874,

jedesmal vormittags von 9 bis 10 Uhr, in der hierortigen Gerichtskanzlei mit dem Anhang angeordnet worden, daß die Pfandrealityt bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Licitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10perz. Badium zu handen der Licitationscommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchsextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

R. l. Bezirksgericht Mötting, am 4ten Oktober 1873.

(1642—1) Nr. 3225.

**Executive Feilbietung.**

Vom dem k. k. Bezirksgerichte Wippach wird hiemit bekannt gemacht:

Es sei über das Ansuchen des Herrn Bernhard Dollenz von Rossenegg Nr. 1 gegen Markus Repič von Oberfeld Nr. 5 wegen aus dem Vergleiche vom 22. März 1866, Z. 1589, schuldigen 100 fl. ö. W. c. s. e. in die executive öffentliche Versteigerung der dem letzteren gehörigen, im Grundbuche der Herrschaft Wippach tom. XIX, pag. 449 und 452 vorkommenden

Realitäten, im gerichtlich erhobenen Schätzungswert von 550 fl. ö. W., gewilligt und zur Vornahme derselben die drei exec. Feilbietungstagssetzungen auf den

5. August,

5. September und

6. Oktober 1874,

jedesmal vormittags um 9 Uhr, in der Gerichtskanzlei mit dem Anhang bestimmt worden, daß die feilzubietende Realität nur bei der letzten Feilbietung auch unter dem Schätzungswert an den Meistbietenden hintangegeben werde.

Das Schätzungsprotokoll, der Grundbuchsextract und die Licitationsbedingungen können bei diesem Gerichte in den gewöhnlichen Amtsstunden eingesehen werden.

R. l. Bezirksgericht Wippach, am 25. Juni 1874.

(1641—1) Nr. 3129.

**Executive Feilbietung.**

Vom dem k. k. Bezirksgerichte Wippach wird hiemit bekannt gemacht:

Es sei über das Ansuchen des Johann Cigoj von Slap gegen Filip Jakob Žorž von Slap wegen aus dem Vergleiche vom 21. Juni 1873, Z. 2603, und Cession vom 21. November 1873 schuldigen 29 fl. 24 kr. ö. W. c. s. e. in die exec. öffentliche Versteigerung der dem letzteren gehörigen, im Grundbuche Herrschaft Wippach tom. XXI, pag. 318, 324, und 327 vorkommenden Realitäten, im gerichtlich erhobenen Schätzungswert von 1070 fl. ö. W., gewilligt und zur Vornahme derselben die drei exec. Feilbietungstagssetzungen auf den

14. August,

15. September und

16. Oktober 1874,

jedesmal vormittags um 9 Uhr, in dieser Gerichtskanzlei mit dem Anhang bestimmt worden, daß die feilzubietenden Realitäten nur bei der letzten Feilbietung auch unter dem Schätzungswert an den Meistbietenden hintangegeben werden.

Das Schätzungsprotokoll, der Grundbuchsextract und die Licitationsbedingungen können bei diesem Gerichte in den gewöhnlichen Amtsstunden eingesehen werden.

R. l. Bezirksgericht Wippach, am 21ten Juni 1874.

(1637—1) Nr. 3289.

**Executive Realitätenversteigerung.**

Vom k. k. Bezirksgerichte Egg wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des Herrn Max v. Wurzbach die executive Versteigerung der dem Peter Cerar in Podstran gehörigen, gerichtlich auf 300 fl. geschätzten, im Grundbuche der Gall'schen Gilt zu Tuffstein Urb.-Nr. 144, pag. 131, vorkommenden Wiese loka Parz.-Nr. 449, bewilligt und hiezu drei Feilbietungstagssetzungen, und zwar die erste auf den

26. August,

die zweite auf den

26. September

und die dritte auf den

28. Oktober 1874,

jedesmal vormittags 9 Uhr, hiergerichts mit dem Anhang angeordnet worden, daß die Pfandrealityt bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Licitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10perz. Badium zu handen der Licitationscommission zu erlegen hat, so wie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchsextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

R. l. Bezirksgericht Egg, am 25ten August 1873.

(1628—2) Nr. 5583.

**Executive Realitäten-Versteigerung.**

Vom k. k. Bezirksgerichte Mötting wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des Martin Kramarič von Bojansdorf die exec. Feil-

bietung der dem Martin Stankovič von dort Nr. 16 gehörigen, gerichtlich auf 1645 fl. geschätzten, im Grundbuche ad Herrschaft Krupp sub Cur.-Nr. 7, Exhib.-Nr. 29, Steuergemeinde Bojansdorf, vorkommenden Hube bewilligt und hiezu drei Feilbietungs-Tagsetzungen, und zwar die erste auf den

29. Juli,

die zweite auf den

29. August

und die dritte auf den

29. September 1874,

jedesmal vormittags von 9 bis 12 Uhr, in der hierortigen Gerichtskanzlei mit dem Anhang angeordnet worden, daß die Pfandrealityt bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Licitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10perz. Badium zu handen der Licitationscommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchsextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

R. l. Bezirksgericht Mötting, am 12. Oktober 1873.

(1566—2) Nr. 879.

**Executive Feilbietung.**

Vom dem k. k. Bezirksgerichte Oberlaibach wird hiemit bekannt gemacht:

Es sei über das Ansuchen des Herrn Dr. Franz Suppančič von Laibach als Curator der mindj. Ana Ruž gegen Franz Rož von Viličgraz wegen aus dem Vergleiche vom 23. November 1870, Z. 21446, schuldigen 50 fl. ö. W. c. s. e. in die exec. öffentliche Versteigerung der dem letzteren gehörigen, im Grundbuche der Herrschaft Viličgraz sub tom. I, fol. 166, Kets.-Nr. 147, vorkommenden, zu Viličgraz liegenden Realität sammt An- und Zugehör, im gerichtlich erhobenen

Schätzungswert von 600 fl. ö. W., gewilligt und zur Vornahme derselben die exec. Feilbietungstagssetzungen auf den

17. August,

17. September und

17. Oktober 1874,

jedesmal vormittags um 9 Uhr, hiergerichts mit dem Anhang bestimmt worden, daß die feilzubietende Realität nur bei der letzten Feilbietung auch unter dem Schätzungswert an den Meistbietenden hintangegeben werde.

Das Schätzungsprotokoll, der Grundbuchsextract und die Licitationsbedingungen können bei diesem Gerichte in den gewöhnlichen Amtsstunden eingesehen werden.

R. l. Bezirksgericht Oberlaibach, am 20. März 1874.

(1627—2) Nr. 7394.

**Executive Realitäten-Versteigerung.**

Vom k. k. Bezirksgerichte Mötting wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des Herrn Johann Kapelle von Mötting die dritte executive Feilbietung der dem Milo Ruž von Semel Nr. 24 gehörigen, gerichtlich auf 2700 fl. geschätzten, im Grundbuche ad Herrschaft Gradac sub Cur.-Nr. 56 vorkommenden Hube auf den

31. Juli 1874,

vormittags um 9 bis 12 Uhr, in der hierortigen Gerichtskanzlei mit dem Anhang übertragen worden, daß die Pfandrealityt bei dieser Feilbietung auch unter dem Schätzungswert hintangegeben werden wird.

Die Licitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10perz. Badium zu handen der Licitationscommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchsextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

R. l. Bezirksgericht Mötting, am 3ten November 1872.

(1591—3) Nr. 1252.

**Executive Realitäten-Versteigerung.**

Vom k. k. Bezirksgerichte Gurtsfeld wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen der k. k. Finanzprocuratur Laibach die exec. Versteigerung der der Theresia Rož in Kleinpublog gehörigen, gerichtlich auf 800 fl. geschätzten, Realität in Kleinpublog sub Urb.-Nr. 12 ad Gut Großdorf peto. 337 fl. 22 kr. bewilligt und hiezu die einzige Feilbietungs-Tagsetzung auf den

31. Juli 1874,

vormittags von 10 bis 12 Uhr, in der Amtskanzlei hiergerichts mit dem Anhang angeordnet worden, daß die Pfandrealityt bei dieser Feilbietung auch unter dem Schätzungswert hintangegeben werden wird.

Die Licitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10perz. Badium zu handen der Licitationscommission zu erlegen hat, so wie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchsextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

R. l. Bezirksgericht Gurtsfeld, am 16. Mai 1874.

(1629—3) Nr. 5354.

**Executive Realitäten-Versteigerung.**

Vom k. k. Bezirksgerichte Mötting wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des Marko Mušič von Podzemelj die executive Versteigerung der dem Ivan Černič von Krasinc gehörigen, gerichtlich auf 3475 fl. geschätzten, Realität ad Herrschaft Krupp sub Cur.-Nr. 144, Exhib.-Nr. 10, Steuergemeinde Krasinc auf den

28. Juli 1874

übertragen werden, und zwar vormittags von 9 bis 10 Uhr in der Amtskanzlei mit dem Anhang, daß die Pfandrealityt bei dieser Feilbietung auch unter dem Schätzungswert hintangegeben werden wird.

Die Licitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10% Badium zu handen der Licitationscommission zu erlegen hat, so wie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchsextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

R. l. Bezirksgericht Mötting, am 25. September 1873.

(1522—2) Nr. 1808.

**Executive Realitäten-Versteigerung.**

Vom k. k. Bezirksgerichte Reifnitz wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des Johann Pintar von Weiniz die exec. Versteigerung der dem Franz Pucelj von Slatenel gehörigen, gerichtlich auf 2006 fl. geschätzten, sub Urb.-Nr. 643 ad Herrschaft Reifnitz vorkommenden Realität bewilligt und hiezu drei Feilbietungs-Tagsetzungen, und zwar die erste auf den

24. August,

die zweite auf den

25. September

und die dritte auf den

24. Oktober 1874,

jedesmal vormittags um 10 Uhr, in der Amtskanzlei mit dem Anhang angeordnet worden, daß die Pfandrealityt bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über den Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Licitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10perz. Badium zu handen der Licitationscommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchsextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

R. l. Bezirksgericht Reifnitz, am 11ten Mai 1874.

(1531—2) Nr. 4203.

**Executive Realitäten-Versteigerung.**

Vom k. k. Bezirksgerichte Gottschee wird bekannt gemacht:  
Es sei über Ansuchen des Mich. Wardian von Kuschel, durch Anton Zurl von Wrauen die exec. Versteigerung der dem Jakob Papp von Bas gehörigen, gerichtl. auf 320 fl. geschätzten Realität ad Grundbuch der Herrschaft Kofel sub tom. I, fol. 107, bewilligt und hiezu drei Feilbietungs-Tagungen, und zwar die erste auf den

15. Oktober, die zweite auf den 17. November und die dritte auf den 17. Dezember 1874,

jedesmal vormittags von 9 bis 12 Uhr, im Amtsfize mit dem Anhang angeordnet worden, daß die Pfandrealität bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Licitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10perz. Badium zu handlen der Licitationscommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

R. k. Bezirksgericht Gottschee, am 19. Juni 1874.

(1620—2) Nr. 5468.

**Executive Realitäten-Versteigerung.**

Vom k. k. Bezirksgerichte Mütling wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen der k. k. Finanzprocuratur, in Vertretung des hohen Aeras und Grundentlastungsfondes, die executive Versteigerung der dem Mathias Rezel von Bojansdorf Nr. 6 gehörigen, gerichtl. auf 5660 fl. geschätzten, im Grundbuche der Herrschaft Krupp sub Consc.-Nr. 14 und 19 vorkommenden Realität bewilligt und hiezu drei Feilbietungs-Tagungen, und zwar die erste auf den

24. Juli, die zweite auf den 22. August und die dritte auf den 22. September 1874,

jedesmal vormittags von 9 bis 10 Uhr, in der hierortigen Gerichtskanzlei mit dem Anhang angeordnet worden, daß die Pfandrealität bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Licitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10perz. Badium zu handlen der Licitationscommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

R. k. Bezirksgericht Mütling, am 4. Oktober 1873.

(1405—2) Nr. 2807.

**Erinnerung**

an Martin Spave und dessen unbekanntem Rechtsnachfolger.  
Von dem k. k. Bezirksgerichte Wippach wird dem Martin Spave und dessen unbekanntem Rechtsnachfolgern hiermit erinnert:

Es habe Andreas Benlo von Samaria, Bez. Haidenschaft, wider dieselben die Klage auf Erziehung des Eigentumsrechtes zu der im Grundbuche Herrschaft Wippach sub tom. II, pag. 364, auf Martin Spave von Samaria vergewährten, in der Steuergemeinde Planina sub Parz.-Nr. 982 mit dem Catastralfächenmaße per 2 Joch 143<sup>24</sup>/<sub>100</sub> □Kloster gelegenen Wiese Kerzajecca, sub praes. 3. Juni 1874, Z. 2807, hieramts eingebracht, worüber zur mündlichen Verhandlung die Tagung auf den

4. September 1874, früh 9 Uhr, mit dem Anhang des § 29 der a. O. D. angeordnet und den Beklagten

wegen ihres unbekanntem Aufenthaltes Mathias Terbizan von Planina als curator ad actum auf ihre Gefahr und Kosten bestellt wurde.

Dessen werden dieselben zu dem Ende verständigt, daß sie allenfalls zu rechter Zeit selbst zu erscheinen oder sich einen anderen Sachwalter zu bestellen und anher namhaft zu machen haben, widrigens diese Rechtsache mit dem aufgestellten Curator verhandelt werden wird.

R. k. Bezirksgericht Wippach, am 3ten Juni 1874.

(1619—2) Nr. 5465.

**Executive Realitäten-Versteigerung.**

Vom k. k. Bezirksgerichte Mütling wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen der k. k. Finanzprocuratur, in Vertretung des h. Aeras und des Grundentlastungsfondes, die executive Versteigerung der dem Juri Tejal von Wusinsdorf Nr. 11 gehörigen, gerichtl. auf 1860 fl. geschätzten Realität, im Grundbuche ad Gut Dule sub Cur.-Nr. 62, Ref.-Nr. 148 Steuergemeinde Wusinsdorf, bewilligt und hiezu drei Feilbietungs-Tagungen, und zwar die erste auf den

31. Juli, die zweite auf den 2. September und die dritte auf den 30. September 1874,

jedesmal vormittags von 9 bis 10 Uhr, in der hierortigen Gerichtskanzlei mit dem Anhang angeordnet worden, daß die Pfandrealität bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Licitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10% Badium zu handlen der Licitationscommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

R. k. Bezirksgericht Mütling, am 4ten Oktober 1873.

(1608—2) Nr. 7338.

**Executive Realitäten-Versteigerung.**

Vom k. k. städt. deleg. Bezirksgerichte Laibach wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des Mathias Zankovik von Matena, durch Dr. Rozlag, die exec. Versteigerung der dem Martin Rikel gehörigen, gerichtl. auf 1315 fl. geschätzten, im Grundbuche Sonnegg Urb.-Nr. 205, Ref.-Nr. 162, Einl.-Nr. 186 vorkommenden, mit dem exec. Pfandrechte belegten Realität zur Einbringung der Forderung aus dem Urtheile vom 22ten Juli 1873, Z. 3366, per 120 fl., der Klagskosten pr. 24 fl. 7 kr. und der Executionskosten bewilligt und hiezu drei Feilbietungs-Tagungen, und zwar die erste auf den

12. August, die zweite auf den 12. September und die dritte auf den 14. Oktober 1874,

jedesmal vormittags von 10 bis 12 Uhr, im Amtsgebäude, deutsche Gasse Nr. 180, mit dem Anhang angeordnet worden, daß die Pfandrealität bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über den Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Licitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10% Badium zu handlen der Licitationscommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

R. k. städt. deleg. Bezirksgericht Laibach, am 11. Mai 1874.

(1630—3) Nr. 5308.

**Executive Realitäten-Versteigerung.**

Vom k. k. Bezirksgerichte Mütling wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des Ignaz Premier von Primostel die executive Feil-

bietung der dem Joz. Orli von Kreuzdorf Nr. 14 gehörigen, gerichtl. auf 2358 fl. geschätzten Realität Consc.-Nr. 826, ad Steuergemeinde Mütling, bewilligt und hiezu drei Feilbietungs-Tagungen, und zwar die erste auf den

21. Juli die zweite auf den 21. August, und die dritte auf den 19. September 1874,

jedesmal vormittags von 9 bis 12 Uhr, in der hierortigen Gerichtskanzlei mit dem Anhang angeordnet worden, daß die Pfandrealität bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Licitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10% Badium zu handlen der Licitationscommission zu erlegen hat, so wie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

R. k. Bezirksgericht Mütling, am 24ten September 1873.

(1592—2) Nr. 2208.

**Executive Realitäten-Versteigerung.**

Vom k. k. Bezirksgerichte Gurtsfeld wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des Herrn Wilhelm Pfeifer von Gurtsfeld die executive Versteigerung der dem Franz Brodnik von Straza bei St. Valentin gehörigen, gerichtl. auf 1405 fl. 1 kr. geschätzten, sub Urb.-Nr. 89 tom. I, pag. 423 ad Gut Arch vorkommenden Realität bewilligt und hiezu drei Feilbietungs-Tagungen, und zwar die erste auf den

12. August, die zweite auf den 12. September und die dritte auf den 13. Oktober 1874,

jedesmal vormittags von 9 bis 12 Uhr, hiergerichts mit dem Anhang angeordnet worden, daß die Pfandrealität bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über den Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Licitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10perz. Badium zu handlen der Licitationscommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

R. k. Bezirksgericht Gurtsfeld, am 13. Mai 1874.

(1622—3) Nr. 5231.

**Executive Realitäten-Versteigerung.**

Vom k. k. Bezirksgerichte Mütling wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen der k. k. Finanzprocuratur, in Vertretung des hohen Aeras und Grundentlastungsfondes, die executive Feilbietung der dem Jakob Tejal von Oberlofwitz Nr. 20 gehörigen, gerichtl. auf 1820 fl. geschätzten Realität Ref.-Nr. 157<sup>1</sup>/<sub>2</sub>, Consc.-Nr. 41 ad D. R. D. C. Mütling, Steuergemeinde Mütling, bewilligt und hiezu drei Feilbietungs-Tagungen, und zwar die erste auf den

18. Juli, die zweite auf den 18. August und die dritte auf den 18. September 1874,

jedesmal vormittags von 9 bis 12 Uhr, in der hierortigen Gerichtskanzlei mit dem Anhang angeordnet worden, daß die Pfandrealität bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Licitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10% Badium zu handlen der Licitationscommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

R. k. Bezirksgericht Mütling, am 18. September 1873.

(1529—2) Nr. 4440.

**Dritte executive Realitäten-Versteigerung.**

Vom Bezirksgerichte Gottschee wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des Josef Raifsch von Novosello die exec. Versteigerung der dem Andreas Stampfl von Banjalofa gehörigen, gerichtl. auf 450 fl. geschätzten, im Grundbuche der Herrschaft Gottschee sub tom. III. fol. 446 vorkommenden Realität bewilligt und hiezu die dritte Feilbietungs-Tagung auf den 28. August 1874,

vormittags von 9 bis 12 Uhr, im Amtsfize mit dem Anhang angeordnet worden, daß die Pfandrealität bei dieser Feilbietung auch unter dem Schätzungswert hintangegeben werden wird.

Die Licitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10perz. Badium zu handlen der Licitationscommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

R. k. Bezirksgericht Gottschee, am 26. Juni 1874.

(1623—3) Nr. 5202.

**Executive Realitäten-Versteigerung.**

Vom k. k. Bezirksgerichte Mütling wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen der k. k. Finanzprocuratur, in Vertretung des hohen Aeras und Grundentlastungsfondes, die executive Feilbietung der dem Johann Jaklevic von Unterlofwitz Nr. 7 gehörigen, gerichtl. auf 1300 fl. geschätzten Realität sub Urb.-Nr. 130, Ref.-Nr. 577, fol. 37 ad Herrschaft Auersperg bewilligt und hiezu drei Feilbietungs-Tagungen, und zwar die erste auf den

18. Juli, die zweite auf den 18. August und die dritte auf den 18. September 1874,

jedesmal vormittags von 9 bis 12 Uhr, im hierortigen Amtstoccale mit dem Anhang angeordnet worden, daß die Pfandrealität bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Licitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10perz. Badium zu handlen der Licitationscommission zu erlegen hat, so wie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

R. k. Bezirksgericht Mütling, am 16. September 1873.

(1593—3) Nr. 1689.

**Executive Realitäten-Versteigerung.**

Vom k. k. Bezirksgerichte Gurtsfeld wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des Herrn Wilhelm Pfeifer von Gurtsfeld als Cessionär des k. k. Verwaltungsamtes Landstrah die exec. Versteigerung der dem Johann Zensstove rüchlich dessen Verlassübernehmer Josef Zens.ove von Merdicendorf gehörigen, gerichtl. auf 3422 fl. geschätzten, im Grundbuche der Herrschaft Turnamhart sub Ref.-Nr. 517 vorkommenden Realität bewilligt und hiezu die einzige dritte Feilbietungs-Tagung, und zwar auf den

8. August 1874,

vormittags von 9 bis 12 Uhr, in der Amtskanzlei mit dem Anhang angeordnet worden, daß die Pfandrealität bei dieser einzigen Feilbietung auch unter dem Schätzungswert hintangegeben werden wird.

Die Licitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10% Badium zu handlen der Licitationscommission zu erlegen hat, so wie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

R. k. Bezirksgericht Gurtsfeld, am 13ten April 1874.

Eine ganz neue Wheeler & Wilson Nähmaschine ist so gleich billig zu verkaufen. Näheres in der Expedition dieses Blattes.

**Möbel**

werden billig verkauft Näheres Annoncenbureau zu Laibach (Friedrichshof 206). (1640)

**Mädchen**

in Kost und Quartier aufgenommen. (1649-1)

Wienerstraße Nr. 7, 1. Stock, Gasseite, werden (1650-1)

**Studenten**

in Kost und Quartier aufgenommen.

**Bandwurm**

heißt (auch brieflich) Dr. Bloch in Wien, Praterstraße 42. (1638-1)

**Sicherheits-Bündhölzchen**

(nicht imitierte) haltet stets großes Lager und verkauft billigt die Delicatessen-, Specerei-, Colonial-, Früchten-, Wein- und Theehandlung des (1652-1)

H. L. Wenzel,

Hauptplatz Nr. 261, und zur „blauen Kugel“ Nr. 262.

**Amerikanisches**

**Schweinefett und Speck** bester Qualität, direct bezogen, Wiener

**Schweinefett und Speck** feinste Stadtware, empfiehlt billigt Leop. Bachmayr. (842-15) Wien, Leopoldstadt.

**Kundmachung.**

In der ausserordentlichen Generalversammlung unserer Gesellschaft vom 7. Jänner 1874 wurde die Reduction des Actienkapitales von 500,000 fl. auf 250,000 fl. beschlossen. Diese Kapitalsreduction und die dadurch bedingte Statutenänderung ist von dem hohen k. k. Ministerium des Innern genehmigt und in das Handelsregister eingetragen worden. Um der Vorschrift des Art. 248 H. G. B. zu entsprechen, werden hiermit im Sinne der kais. Verordnung vom 25. Juni 1873 die allfälligen Creditoren der Gesellschaft aufgefordert, sich binnen der Frist von 3 Monaten, vom Tage der dritten Einschaltung dieser Kundmachung, bei der Gesellschaft zu melden. (1651-1) Laibach, den 20. Juli 1874.

**Der Verwaltungsrath der krainischen Baugesellschaft.**

(1493-3) Nr. 2432.

**Erinnerung**

an Anton Finsger, vulgo Bozinc von Meschnach, durch einen curator absentis.

Von dem l. l. Bezirksgerichte Radmannsdorf wird dem Anton Finsger, vulgo Bozinc von Meschnach, durch einen curator absentis hiermit erinnert:

Es habe Johann Nep Blauk, durch Dr. Sojovic von Laibach, wider denselben die Klage auf Zahlung pcto. 165 fl. 8 kr. c. s. c. sub praes. 20. Juni 1874, Z. 2432, hieramts eingebracht, worüber zur summarischen Verhandlung die Tagung auf den

21. August l. J.,

früh 9 Uhr, mit dem Anhang des § 18 der Allerhöchsten Entscheidung vom 18ten October 1845 hiergerichts angeordnet und dem Geklagten wegen seines unbekanntem Aufenthaltes Herr Alois Knafel von Meschnach als curator ad actum auf seine Gefahr und Kosten bestellt wurde.

Dessen wird derselbe zu dem Ende verständigt, daß er allenfalls zu rechter Zeit selbst zu erscheinen oder sich einen anderen Sachwalter zu bestellen und anher namhaft zu machen habe, widrigens diese Rechtsache mit dem aufgestellten Curator verhandelt werden wird.

R. l. Bezirksgericht Radmannsdorf, am 21. Juni 1874.

**Die wiener Wechselstuben-Gesellschaft, Wien, Stefansplatz 11, emittirt auf den Ueberbringer lautende Kassenscheine**

in Appoints à fl. 50, 100, 500, 1000 und 5000 und verzinst dieselben bis auf weiteres bei Stägiger Kündigung mit 4 1/2 %.

30 " " " 5 1/2 %  
90 " " " 6 %

Die Kassenscheine können auch brieflich gekündigt werden. Die „wiener Wechselstuben-Gesellschaft“ empfiehlt sich zum Kaufe und Verkaufe von Staatspapieren, Losen, Eisenbahn- und Banfactien, Prioritäten, Pfandbriefen, Gold- und Silbermünzen, Coupons etc. Bei Effectenkäufen werden ungekündigte Kassenscheine an Zahlungsstatt angenommen. Aufträge für die wiener und fremden Börsen werden prompt effectuirt; Accreditive und Wechsel auf alle größeren Plätze des In- und Auslandes. (1575-2)

**Zahnarzt**

**Dr. TANZER,**

Docent der Zahnheilkunde an der k. k. Universität in Graz,

bringt seinen P. T. Patienten zur Kenntnis, dass er während dem 14tägigen Sannbädergebrauch, vom 20. d. M. an, in CHH, Grazer-gasse Nr. 73, 1. Stock im Deutschmann'schen Hause, seine zahnärztlichen und zahn-technischen Ordinationen halten und ein Depot seiner k. k. privilegierten Präparate: Antisepticum-Mundwasser und Pulcherin-Zahnpulver und Zahnpasta, vorrätig haben wird. Inzwischen wird er am Annatage, Sonntag den 26. d. M., in Graz in seinen Ordinations-Localitäten ordinieren. (1639-1)

**Pfandamtliche Vicitation.**

Donnerstag den 30. Juli werden während der gewöhnlichen Amtsstunden in dem hierortigen Pfandamte die im Monat:

**Mai 1873**

versetzten und feither weder ausgelösten noch umgeschriebenen Pfänder an den Meistbietenden verkauft.

Pfandamt Laibach, den 21. Juli 1874.

(1604-1) Nr. 3954.

**Bekanntmachung.**

Den unbekannt wo befindlichen Gläubigern Franz Rupnik und Wilhelm Betge wird bekannt gegeben, daß die mit Asterspfandrechten zu ihren gunsten behaftete, auf der Realität des Johann Jenko, Nr. 73 ad Magistrat Laibach, sichergestellte Hypothekforderung der Johanna Rupnik gebornen Kobida an Heiratsgut und Widerlage per 150 fl. und 400 fl. C. M. zufolge hiergerichtl. Bescheides vom 4. April 1874, Z. 2014, mit der Beschränkung des § 51 des G. B. G. gelöscht und zur Empfangnahme der diesbezüglichen Erledigung für die obbenannten Asterspfandgläubiger der hiesige Advokat Herr Dr. Anton Rudolf als Curator bestellt worden ist.

Laibach, am 4. Juli 1874.

(1306-1) Nr. 671.

**Erinnerung**

an Antonia Kottler, Anna Außenig, Mathias Riesel von Seidendorf und Markus Krainc und deren unbekanntem Rechtsnachfolger.

Von dem l. l. Kreisgerichte Rudolfswerth wird den unbekanntem Aufenthaltes abwesenden Antonia Kottler, Anna Außenig, Mathias Riesel von Seidendorf und Markus Krainc und deren unbekanntem Rechtsnachfolgern hiemit erinnert:

Es haben wieder sie bei diesem Gerichte die Eheleute Ferdinand und Aloisia Seidl, durch Herrn Dr. Rosina, die Klage de praes. 22. I. M., Z. 671, auf Verjähr- und Erlöschen-

erklärung der zu deren Gunsten auf Grund des Schuldscheines vom 14ten August 1795 für Antonia Kottler und Anna Außenig mit 87 fl. 33 1/2 kr., auf Grund des Urtheiles vom 10ten März 1798 für Mathias Riesel von Seidendorf mit 21 fl. 43 kr. und auf Grund des Urtheiles vom 19ten November 1798 für Markus Krainc bei den Realitäten Kctf. Nr. 158, 114, 158/2, 203, 26/1 und 151/2 ad Grundbuch Stadt Rudolfswerth haftenden Sagposten überreicht, worüber die Verhandlungstagung auf den 18. September 1874, vormittags 10 Uhr, hiergerichts angeordnet wurde.

Da der Aufenthaltsort der Geklagten diesem Gerichte unbekannt ist, so hat man zu deren Vertretung und auf deren Gefahr und Kosten den Hof- und Gerichtsadvokaten Herrn Dr. Johann Stebl als curator ad actum bestellt.

Die Geklagten werden hievon zu dem Ende verständigt, damit sie allenfalls zu rechter Zeit selbst erscheinen oder sich einen anderen Sachwalter bestellen, auch diesem Gerichte namhaft machen, überhaupt im ordnungsmäßigen Wege einschreiten und die zu ihrer Verttheidigung erforderlichen Schritte einleiten können, widrigens diese Rechtsache mit dem aufgestellten Curator nach den Bestimmungen der Gerichtsordnung verhandelt werden und die Geklagten, welchen es übrigens frei steht, ihre Rechtsbehelfe auch dem benannten Curator an die Hand zu geben, sich die aus einer Verabsäumung entstehenden Folgen selbst beizumessen haben werden. Rudolfswerth, am 26. Mai 1874.

(1646-1)

Nr. 4276.

**Edict.**

In der Executionsfache der Josef Kasielle und Maria Flovar gegen Johann Ullar pcto. 154 fl. c. s. c. hat es bei der mit Bescheid vom 14. April 1874, Z. 1849, anberaumten zweiten executiven Feilbietung der Realität Urb.-Nr. 205 ad Sittich das Verbleiben.

R. l. Bezirksgericht Littai, am 3ten Juli 1874.

(1553-3)

Nr. 639.

**Reassummierung 3. exec. Feilbietung.**

Vom l. l. Bezirksgerichte Laas wird hiemit bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des Mathias Modic von Blostapolica als Verlastcurator des Mathias Grebenc'schen Erben von Großlaskitz die mit Bescheid vom 4. Mai 1867, Z. 2934, einstweilen fixirte dritte exec. Feilbietung der Realität des Thomas Paulin von Krusce sub Urb.-Nr. 235/226 ad Herrschaft Radlitzeg reassumirt und die Bornahme auf den

8. August 1874,

vormittags 10 Uhr, in der Gerichtskanzlei mit dem vorigen Bescheidsanhange angeordnet.

Laas, am 6. Februar 1874.

(1601-2)

Nr. 6409.

**Zweite exec. Feilbietung.**

Vom l. l. Bezirksgerichte Adelsberg wird im Nachhange zu dem Edicte vom 28. Februar 1874, Z. 2122, in der Executionsfache des Johann Premrov von Außdorf gegen Bartholme und Agatha Mojina von Rače pcto. 254 fl. 45 kr. c. s. c. bekannt gemacht, daß zur ersten Realfeilbietungs-Tagung am 3. Juli d. J. kein Kauflustiger erschienen ist, weshalb am

4. August 1874,

vormittags 10 Uhr, zur zweiten Tagung geschritten werden wird.

Zugleich wird den Tabulargläubigern Johann und Maria Mojina, derzeit unbekanntem Aufenthaltes, zur allfälligen eigenen Wahrung ihrer Rechte erinnert, daß die für sie ausgefertigten bezüglichen Feilbietungsrubriken dem ihnen als curator ad actum aufgestellten Bartholmä Glazer von Rače zu stellen worden seien.

R. l. Bezirksgericht Adelsberg, am 9. Juli 1874.

(1621-2)

Nr. 5469.

**Executive Realitäten-Versteigerung.**

Vom l. l. Bezirksgerichte Mödling wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen der l. l. Finanzprocuratur, in Vertretung des hohen Aeras und Grundentlastungsfondes, die exec. Versteigerung der dem Martin Sušna von Dragomelsdorf Nr. 19 gehörigen, gerichtl. auf 1060 fl. geschätzten, im Grundbuche der D. R. D. E. Mödling sub Kctf.-Nr. 166 und 166 1/2, Extract Nr. 28 der Steuergemeinde Buschinsdorf vorkommenden Subrealität bewilligt und hiezu drei Feilbietungs-Tagungen, und zwar die erste auf den

22. Juli,

die zweite auf den

22. August

und die dritte auf den

22. September 1874,

jedesmal vormittags von 9 bis 10 Uhr, in der hierortigen Gerichtskanzlei mit dem Anhange angeordnet worden, daß die Pfandreality bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Vicitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10proz. Badium zu handlen der Vicitationscommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbucheextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

R. l. Bezirksgericht Mödling, am 4. October 1873.